

**Antrag 49/II/2022**

Jusos LDK

Der Landesparteitag möge beschließen:

**Empfehlung der Antragskommission**

Überweisen an: FA V - Stadt des Wissens (Konsens)

**Let's get digital! - Ein echter Digitalisierungsschub für Hochschulen**

1 Die Corona-Pandemie hat Hochschulen nachhaltig verän-  
2 dert. Denn bis März 2020 war Digitalisierung an Hoch-  
3 schulen quasi ein Fremdwort und die Initiativen sei-  
4 tens der Lehrenden, diesen Zustand zu verändern, über-  
5 schaubar. Die zwangsläufige Umstellung auf Online-  
6 Vorlesungen und Seminare hat dies notdürftig und kurz-  
7 fristig beschleunigt, doch Zoom-Konferenzen alleine sind  
8 noch lange keine digitalisierte Hochschule. Folgende  
9 Maßnahmen erachten wir für notwendig, um Hochschu-  
10 len endlich einen Digitalisierungsschub zu verpassen:

11

**Hyflex-Lehre zum Standard machen!**

12 Im 21. Jahrhundert muss ein Studium flexibel, zeit- und  
13 ortsunabhängig absolvierbar sein. Starre Anwesenheits-  
14 pflichten, Präsenzzeiten und ausschließlich analoge Lehr-  
15 materialien stehen unserer Vision eines selbstbestimm-  
16 ten Studiums im Wege. **Daher fordern wir eine Standar-**  
17 **disierung von Hyflex-Lehre!** Unter Hyflex-Lehre versteht  
18 man die Verbindung von synchronen und asynchronen  
19 Elementen, bspw. durch Vorlesungen, die in Präsenz und  
20 online übertragen werden und auch im Nachhinein abrufbar  
21 sind. Für Grundlagenveranstaltungen mit Inhalten,  
22 die sich nur geringfügig von den Vorjahren unterscheiden,  
23 ist es längst überfällig, dass diese auch als abgespei-  
24 cherte Vorlesungspodcast abrufbar sind. Durch die hö-  
25 here Flexibilität würden Studierenden viele Türen geöff-  
26 net: Mehr Zeit für soziales Engagement und der Pflege  
27 von Freund\*innenschaften und gleichzeitig mehr Selbst-  
28 bestimmung beim eigenen Studium. Viel zu lange schon  
29 halten Professor\*innen und Dozierende an altmodischer  
30 Präsenzlehre fest - oftmals mit dem Argument, dass dies  
31 "in den letzten Jahren ja auch funktioniert habe" und "die  
32 Lehre frei sei". Mittlerweile mehren sich jedoch auch unter  
33 Hochschullehrenden die Forderungen, endlich die Kom-  
34 fortzone zugunsten einer studierendenfreundlichen Leh-  
35 re zu verlassen. Im Jahr 2022 ist ein flächendeckendes Um-  
36 denken hin zu Hyflex-Lehre unerlässlich. **Daher fordern**  
37 **wir konkret:**

38

39

- 40 • **Hyflex-Lehre** muss der Standard in der Lehre wer-  
41 den! Die Einführung von Hyflex-Lehre ist allerdings  
42 auch mit einem erheblichen Mehraufwand für die  
43 Dozierenden verbunden. Wir fordern daher auch die  
44 Reduzierung der zu unterrichtenden Stunden für  
45 Dozierende und mehr Dauerstellen für die Lehre
- 46 • Flächendeckender Ausbau der **Raumausstattung**  
47 zur Ermöglichung von Vorlesungsübertragungen  
48 und Aufzeichnungen

- 49 • Einrichtung eines **Schulungsprogramms für Hoch-**  
50 **schuldozierende** zum Umgang mit digitalen Tools

51

### 52 **Verwaltungsprozess digitalisieren!**

53 Digitalisierte Prozesse bieten Hochschulen enorme Chan-  
54 cen, interne Abläufe im Finanz-, Raum- und Studieren-  
55 denmanagement effizienter zu gestalten. Lange Schlan-  
56 gen vor Prüfungs- und Immatrikulationsämtern müssen  
57 endlich der Vergangenheit angehören und auch die Krank-  
58 meldungen bei Prüfungen muss vereinfacht werden. Wir  
59 fordern die Digitalisierung der gesamten Studienorgani-  
60 sation in einem übersichtlichen, berlinweit einheitlichen  
61 Online-Portal. Verwaltungsangestellte und insbesondere  
62 Personal in den Prüfungsbüros muss entsprechend ge-  
63 schult werden, sodass auch Sprechstunden online zu-  
64 gänglich sind

65

### 66 **Eduroam flächendeckend und schnell!**

67 Jede\*r Studierende kennt es: Man steht mitten auf dem  
68 Campus, sitzt in der Bibliothek oder in der Mensa und die  
69 Internetverbindung versagt. Ein flächendeckend funktio-  
70 nierendes WLAN ist elementare Grundvoraussetzung zum  
71 erfolgreichen Absolvieren eines Studiums. **Daher fordern**  
72 **wir, endlich auf allen Hochschulflächen und in allen Hoch-**  
73 **schulgebäuden eine zuverlässige Eduroam-Verbindung**  
74 **zu etablieren!** Ebenso müssen mehr **ständige Arbeitsplät-**  
75 **ze mit schneller Internetverbindung und leistungsstarken**  
76 **Computern geschaffen werden.**

77

### 78 **Lizenzen für digitale Lehrmaterialien verlängern!**

79 Während der ersten Pandemiesemester haben sich viele  
80 Lerngruppen in den digitalen Raum verlegt. Dafür hatten  
81 die Hochschulen Lizenzen für Video-Conferencing Systeme  
82 gekauft, durch die Hochschulangehörige eigenstän-  
83 dig Videokonferenzen aufsetzen konnten. **Diese Lizen-**  
84 **zen müssen verlängert werden!** Online-Meetings werden  
85 auch weiterhin Bestandteil des Alltags bleiben und dürfen  
86 nicht zum Privileg materiell besser situierter Studierender  
87 werden. Dabei sind datensparsame sowie open source An-  
88 gebote zu bevorzugen.

89

90 Ebenso wurden zu Beginn der Pandemie Lizenzen für  
91 Online-Bibliotheken und weitere Portale gekauft, um den  
92 nicht länger möglichen Gang in die Hochschulgebäude  
93 zu kompensieren. So konnten viele Studierende bspw. ih-  
94 re Lehrbücher online abrufen und wissenschaftliche Zeit-  
95 schriften ohne Hochschulbesuch durcharbeiten. Für uns  
96 ist klar: **Alle studienrelevanten Lehrmaterialien müssen**  
97 **auch weiterhin online verfügbar bleiben! Freier Zugang**  
98 **zu Forschungsergebnissen!** Ebenso müssen die Hochschu-  
99 len ihre Forschenden bei der Open-Access Publikation und  
100 der Erstellung von Open-Educational Resources unter-  
101 stützen. **Wir fordern den Ausbau und die Förderung von**

102 **open-access Zugängen zu wissenschaftlichen Erkenntnis-**  
103 **sen und Forschungsergebnissen! Alle Forschungsergeb-**  
104 **nisse müssen schnell und einfach online auffindbar sein.**

105

106 **Digitalpauschale im BAföG verankern!**

107 Wir begrüßen, dass durch die jüngste BAföG-Reform eine  
108 digitale Antragstellung vereinfacht wird. Das BAföG selbst  
109 lässt jedoch notwendige Kosten für digitale Infrastruktur  
110 bislang vollkommen außer Acht. Ein Studium ohne Lap-  
111 top oder Tablet, ohne Softwarelizenzen sowie ohne Inter-  
112 netverbindung ist allerdings ein erheblicher Nachteil und  
113 heutzutage vollkommen undenkbar. Wir sind der Über-  
114 zeugung, dass alle Studierenden Zugang zu einer Digital-  
115 ausstattung haben müssen! **Daher fordern wir wie unse-**  
116 **re Bündnispartner\*innen eine Digitalpauschale in Höhe**  
117 **von mindestens 500 Euro pro Jahr, integriert in das BAföG!**  
118 Weiterhin halten wir unserer Forderung für ein Bafög für  
119 Alle fest, sodass möglichst schnell alle Studierenden von  
120 der Digitalpauschale profitieren können.